

Revolution im Nachtverkehr: Berliner Startup bringt Hotelzimmer ins Reisen!

Berliner Startup NOX revolutioniert mit klimafreundlichen Nachtzügen das Reisen. Ab 2027: mehr Komfort und weniger Kurzstreckenflüge.



Berlin, Deutschland - Ab dem Jahr 2027 plant das Berliner Startup NOX, die Art und Weise, wie Reisen durch Nachtzüge gestaltet werden, grundlegend zu verändern. Im Fokus stehen klimafreundliche Alternativen zu Kurzstreckenflügen, die vor allem umweltbewusste und qualitätsorientierte Kunden ansprechen sollen. Laut [chip.de](https://www.chip.de) sollen die Nachtzüge wie rollende Hotelzimmer konzipiert werden, was sie von traditionellen Schlafwagen abhebt.

Das Ziel von NOX ist es, Bahnreisen auf beliebten Routen, wie beispielsweise zwischen Berlin und Paris oder Wien und Barcelona, attraktiver zu machen. Jede Kabine wird mit WLAN, Panoramafenstern und einem eigenen Bad ausgestattet sein.

Dieser innovative Ansatz könnte dazu beitragen, die Kundschaft vom Flugzeug auf den Zug umzustellen und damit die Umweltbelastung durch motorisierten Verkehr zu reduzieren.

Kosten und Komfort

Die Preise für die Nachtzüge sind ebenfalls ein wichtiger Faktor: Einzelkabinen werden ab 79 Euro und Doppelkabinen ab 149 Euro angeboten. Diese Kosten variieren je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt. NOX möchte seinen Gästen mehr Platz, Ruhe und Privatsphäre bieten, ohne die typischen Belastungen von Sicherheitskontrollen und Boardingstress, die oft mit Flugreisen verbunden sind.

Die Argumentation für die Verlagerung vom Flugzeug auf den Zug wird durch eine Studie des **Wuppertal Instituts** gestützt, die zeigt, dass bis zu 40% der innereuropäischen Kurzflüge durch Nachtzüge ersetzt werden könnten, wenn Preis und Komfort stimmen. Diese Erkenntnisse sind besonders relevant, da motorisierter Verkehr als der größte Verursacher von Umweltproblemen gilt.

Politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilität

Das Wuppertal Institut beschäftigt sich nicht nur mit der Verkehrswende, sondern unterstützt auch die Entwicklung politischer Rahmenbedingungen für nachhaltige Mobilität. Dieses Engagement umfasst die Verbesserung der Technik sowie eine ganzheitliche Betrachtung des Fahrzeugs. Es wird betont, wie wichtig die Reduzierung des energie- und ressourcenverbrauchenden Gewichts ist, um den Übergang zu CO₂- und schadstoffarmen Antriebstechnologien voranzubringen. Beispiele für solche Technologien sind effiziente Elektroautos und Brennstoffzellenbusse.

Die Institution arbeitet eng mit Akteuren aus Kommunen,

Ministerien, der Zivilgesellschaft und Unternehmen zusammen, um Lösungen zu finden, die für die Verkehrswende in Deutschland von Bedeutung sind. Dies geschieht durch die Analyse von Mobilitätsstrukturen, die Entwicklung von Konzepten und deren Erprobung in sogenannten Reallabors. Der internationale Austausch von Best Practices wird ebenfalls durch das UN-Habitat Collaborating Center gefördert, das Partnerstädte und Regierungen weltweit unterstützt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Initiative von NOX zur Etablierung klimafreundlicher Nachtzüge zeitgemäß ist und der Verkehrswende in Europa einen wichtigen Schub geben könnte. In Kombination mit den fortlaufenden Forschungen und politischen Empfehlungen des Wuppertal Instituts könnte dies dazu beitragen, den motorisierten Verkehr nachhaltig zu transformieren.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.chip.de • wupperinst.org

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de